

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Literaturverzeichnis .....	XXXVII
Materialienverzeichnis .....	LVII
Glossar .....	LXI
<b>Teil I Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
§ 1 Funktion und Zielsetzungen der Rechnungslegung .....	2
§ 2 Rechnungslegungsvorschriften (Quellen und Methode) .....	11
§ 3 Buchführung als Grundlage der Rechnungslegung .....	29
§ 4 Rechnungslegungsrecht als Schlüsseldisziplin zum Verständnis gesellschaftsrechtlicher Normen .....	46
§ 5 Allgemeine Pflicht zur Rechnungslegung .....	70
§ 6 Einzelfälle (andere als einfache Aktiengesellschaften) .....	79
§ 7 Aufbewahrung und Form .....	112
§ 8 Durchsetzung der Rechnungslegung; Umgang des Richters mit Bewertungsfragen .....	115
<b>Teil II Grundsätze der Rechnungslegung .....</b>	<b>145</b>
§ 9 Vorsicht oder Transparenz? .....	146
§ 10 Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung .....	148
<b>Teil III Geschäftsbericht .....</b>	<b>179</b>
§ 11 Bestandteile der Jahresrechnung .....	180
§ 12 Bilanz ( <i>Statement of financial position</i> ) .....	185
§ 13 Erfolgsrechnung ( <i>Income statement</i> ) .....	197
§ 14 Eigenkapitalveränderungsrechnung ( <i>Statement of changes in equity</i> ) .....	209
§ 15 Cash-Flow-Rechnung ( <i>Statement of cash flows</i> ) .....	212
§ 16 Anhang ( <i>Notes</i> ) .....	235
§ 17 Lagebericht/Jahresbericht .....	264
<b>Teil IV Aktiven .....</b>	<b>269</b>
§ 18 Bewertungsgrundsätze im Allgemeinen .....	270
§ 19 Umlaufvermögen .....	279
§ 20 Anlagevermögen .....	296
§ 21 Abschreibungen und Wertberichtigungen .....	323
<b>Teil V Fremd- und Eigenkapital .....</b>	<b>339</b>
§ 22 Grundlagen .....	340
§ 23 Verbindlichkeiten .....	341
§ 24 Passiven mit Fremdkapital- und Eigenkapitalcharakter .....	347
§ 25 Eigenkapital .....	368

§ 26 Ausschüttung von Eigenkapital an die Gesellschafter .....	404
<b>Teil VI Konzernrechnungslegung .....</b>	<b>423</b>
§ 27 Konsolidierung – die einheitliche Betrachtung des Konzerns .....	424
§ 28 Konsolidierungspflicht .....	433
§ 29 Vornahme der konsolidierten Konzernrechnung .....	440
§ 30 Konsolidierung von konzerninternen Schulden und Forderungen .....	450
§ 31 Kapitalkonsolidierung, Bilanzierung von Tochterunternehmen .....	452
§ 32 Weitere Bestandteile der konsolidierten Konzernrechnung .....	469
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>475</b>

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Literaturverzeichnis .....	XXXVII
Materialienverzeichnis .....	LVII
Glossar .....	LXI

<b>Teil I Grundlagen .....</b>	1
§ 1 Funktion und Zielsetzungen der Rechnungslegung .....	2
I. Fair Presentation (möglichst zuverlässige Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage) als Grundsatz .....	2
II. Zielsetzungen der Rechnungslegung .....	4
1. Kapitalerhaltung/Gläubigerschutz .....	4
2. Führungsinstrument .....	6
3. Rechenschaft durch ein Zahlenwerk .....	7
4. Schutz des Kapitalmarkts .....	8
5. Anknüpfung für das Steuerrecht .....	9
III. Systemschutz .....	10
§ 2 Rechnungslegungsvorschriften (Quellen und Methode) .....	11
I. Handelsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften .....	11
1. Grundlagen .....	11
2. Die allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätze/ Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung .....	11
3. Methodisches Vorgehen .....	12
a) Grundlagen .....	12
b) Rolle des HWP bei der Feststellung des Rechnungs- rechts .....	13
c) Anerkannte Standards zur Rechnungslegung als mittelbares Gesetzesrecht oder Auslegungshilfe allgemeiner Grundsätze? ....	13
d) Methodischer Ansatz .....	14
II. Rechnungslegung nach anerkanntem Standard? .....	15
1. Grundlagen .....	15
2. «Dual Standard Rechnungslegung»? .....	16
III. Standards der Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, IFRS, US GAAP) .....	18
1. Swiss GAAP FER .....	18
a) Grundlagen .....	18
b) Rahmenkonzept .....	18
c) Fachempfehlungen .....	19
2. IFRS .....	20
a) Grundlagen .....	20
b) EU-IFRS .....	21
c) Übersicht Framework .....	21

d) Übersicht über die Standards .....	22
e) Übersicht über die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC beziehungsweise SIC) .....	25
f) Vorgehen bei Lücken .....	27
3. IFRS für KMU .....	28
4. US GAAP .....	28
<b>§ 3 Buchführung als Grundlage der Rechnungslegung .....</b>	<b>29</b>
I. Grundlagen .....	29
1. Bilanz und Erfolgsrechnung .....	29
2. Buchführung als Grundlage der Rechnungslegung .....	30
II. System der doppelten Buchführung .....	31
1. Grundlagen .....	31
2. Buchungssätze .....	32
a) Grundlagen .....	32
b) Erfolgsneutrale Buchungen .....	33
c) Erfolgswirksame Buchungen .....	35
3. Die sogenannte «Milchbüchlein-Rechnung» .....	36
4. Kontenarten im System der doppelten Buchführung .....	37
a) Bestandeskonten .....	37
b) Erfolgskonten .....	38
III. Ablauf der Buchführung .....	38
<b>§ 4 Rechnungslegungsrecht als Schlüsseldisziplin zum Verständnis gesellschaftsrechtlicher Normen .....</b>	<b>46</b>
I. Begriff des «Unternehmens» und «Unternehmensanteils» .....	46
II. Beurteilung der Risikofähigkeit eines Unternehmens; Bezug zum Eigenkapital .....	47
1. Das Eigenkapital als Bilanzgrösse .....	47
2. Zur begrifflichen Einordnung des Eigenkapitals .....	49
3. Bezug Eigenkapital – Stabilität der Bewertung von Aktiven und Passiven .....	50
4. Bezug Eigenkapital – Risiko des Mittelabflusses .....	52
5. Eigenkapital als Risikoreserve .....	52
6. Bilanzielle Risikofähigkeit in Abhängigkeit vom Eigenkapital .....	52
7. Risikobeurteilung; Festlegung des Eigenkapitals in Abhängigkeit der angestrebten Risikofähigkeit .....	54
8. Pflichten der Geschäftsführung im Zusammenhang mit dem Risikoverhalten des Unternehmens .....	55
III. Kapitalschutz .....	58
1. Grundlagen .....	58
2. Gewinnstrebegkeit und Gesellschafterrechte .....	59
3. Gläubigerschutzrechte; Schutz des Eigenkapitals .....	62
IV. Sicherstellung der Kompetenz der Generalversammlung zur Festlegung des Eigenkapitals .....	62

V.	Rechnungslegung in der Unternehmenskrise .....	64
1.	Grundlagen .....	64
2.	Anpassung des Risikoverhaltens .....	64
3.	Einbezug des Aktionärs .....	65
4.	Beginn der Pflichtverletzung des Verwaltungsrats im Hinblick auf den drohenden Konkurs .....	66
5.	Feststellung der Fortführfähigkeit; Bezug zur Liquidität .....	66
6.	Begründete Besorgnis der Überschuldung .....	68
7.	Die Überschuldungsanzeige durch den Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle .....	69
§ 5	Allgemeine Pflicht zur Rechnungslegung .....	70
I.	Rechnungslegungspflichtige Unternehmen .....	70
1.	Grundlagen .....	70
2.	Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Umsatz von unter 500'000 Franken; Vereine und Stiftungen, die nicht verpflichtet sind, sich in das Handelsregister eintragen zu lassen; nicht revisionspflichtige Stiftungen .....	71
II.	Eintragungspflicht in das Handelsregister .....	72
1.	Grundlagen .....	72
2.	Gewerbegriff .....	73
3.	Führung des Gewerbes nach «kaufmännischer Art» .....	73
III.	Einzelne Unternehmensformen .....	75
1.	Einfache Gesellschaft .....	75
2.	Kollektivgesellschaft .....	75
3.	Kommanditgesellschaft .....	76
4.	Aktiengesellschaft .....	77
5.	Börsenkotierte Gesellschaften .....	77
6.	Kommanditaktiengesellschaft .....	77
7.	GmbH .....	77
8.	Genossenschaft .....	77
9.	Verein .....	77
10.	Stiftung .....	78
§ 6	Einzelfälle (andere als einfache Aktiengesellschaften) .....	79
I.	Grundlagen .....	79
II.	Personengesellschaften .....	80
1.	Einfache Gesellschaft .....	80
a)	Grundlagen .....	80
b)	Feststellung des Gesellschaftsvermögens und der Gewinn- und Verlustbeteiligung .....	80
2.	Kollektivgesellschaft .....	81
a)	Grundlagen .....	81
b)	Jahresrechnung und Bilanz .....	81
c)	Kapitalanteil .....	82
aa)	Grundlagen .....	82

bb) System der festen Kapitalanteile .....	84
d) Gewinn- und Verlustfeststellung .....	87
e) Anknüpfung für Nachschusspflicht und Haftung .....	89
3. Kommanditgesellschaft .....	91
a) Grundlagen .....	91
b) Kapitaleinlage und Kommanditsumme .....	91
III. Größere Unternehmen .....	100
1. Grundlagen .....	100
2. Zusätzliche Anforderungen .....	101
3. Keine erweiterte Rechnungslegung trotz Erreichen der Größenkriterien .....	102
IV. Kapitalgesellschaften .....	102
1. Börsenkotierte Aktiengesellschaft .....	102
a) Grundlagen .....	102
b) Börsenrechtliche Vorschriften .....	102
c) Aktienrechtliche Rechnungslegungsvorschriften für börsenkotierte Unternehmen .....	103
d) Anhang .....	104
e) Bezug zur konsolidierten Konzernrechnung .....	104
2. GmbH .....	105
a) Grundlagen .....	105
b) Insbesondere Nachschusspflichten .....	105
c) Anknüpfung für Haftung .....	107
V. Genossenschaft, Verein und Stiftung .....	107
1. Genossenschaft .....	107
a) Grundlagen .....	107
b) Eigenkapital, Kapitalschutz und Risikoreserve .....	107
c) Anknüpfung für Haftung .....	109
2. Verein .....	109
a) Grundlagen .....	109
b) Eigenkapital, Kapitalschutz und Risikoreserve .....	109
c) Kapitalerhaltung, Gewinnfeststellung .....	110
d) Anknüpfung für Haftung .....	111
3. Stiftung .....	111
a) Grundlagen .....	111
b) Eigenkapital, Kapitalschutz und Risikoreserve .....	111
c) Kapitalerhaltung, Gewinnfeststellung .....	112
§ 7 Aufbewahrung und Form .....	112
I. Grundlagen .....	112
II. Geschäftskorrespondenz .....	113
III. Form der Aufbewahrung .....	114
IV. Rechtsfolgen bei Verletzung der Aufbewahrungspflicht .....	114
§ 8 Durchsetzung der Rechnungslegung; Umgang des Richters mit Bewertungsfragen .....	115

I.	Grundlagen .....	115
II.	Zivilrechtliche Durchsetzung: Haftung für fehlerhafte Rechnungslegung .....	116
1.	Ausgangslage: Verantwortlichkeiten im Finanzbereich .....	116
a)	Grundlagen .....	116
b)	Ausgestaltung des Rechnungswesens .....	117
c)	Ausgestaltung der Finanzkontrolle .....	117
d)	Ausgestaltung der Finanzplanung .....	118
2.	Folgen der Pflichtverletzung; zivilprozessuale Grundlagen .....	118
3.	Haftung der Revisionsstelle .....	120
a)	Grundlagen .....	120
b)	Revisionspflicht .....	120
c)	Aufgaben der Revisionsstelle .....	121
d)	Pflichtwidrigkeit .....	121
4.	Die Haftung des Verwaltungsrats aus Verantwortlichkeit .....	122
a)	Grundlagen .....	122
b)	Schaden .....	122
c)	Pflichtwidrigkeit .....	123
d)	Adäquater Kausalzusammenhang .....	124
e)	Verschulden .....	124
f)	Aktivlegitimation .....	124
III.	Aufsichtsrechtliche Durchsetzung: Börsen- und Revisionsaufsicht .....	125
1.	Grundlagen .....	125
2.	Börsenkotierte Unternehmen .....	126
3.	Revisionsstellen .....	127
a)	Grundlagen .....	127
b)	Präventive Wirkung der Gewährsprüfung, Bezug zur Haftung ..	127
IV.	Strafrechtliche Durchsetzung .....	128
1.	Grundlagen .....	128
2.	Strafbarkeit der pflichtwidrigen Rechnungslegung .....	129
a)	Art. 166 StGB, Unterlassen der Buchführung .....	129
b)	Art. 325 StGB, ordnungswidrige Führung der Geschäftsbücher .....	129
c)	Unterschiedlicher Schutz von Gläubigern und Gesellschaftern .....	130
3.	Strafbarkeit der unwahren Rechnungslegung .....	131
a)	Grundlagen .....	131
b)	Urkundenfälschung .....	132
4.	Insbesondere die Frage der objektiven Unwahrheit der Angaben ...	133
a)	Grundlagen .....	133
b)	Unwahre Darstellung führt zu einem falschen Gesamtbild .....	133
c)	Werte, die objektiv feststellbare Tatsachen mit Bewertungsvorschriften verknüpfen .....	134
d)	Exzessive Beanspruchung von Bewertungsermessungen .....	135

e) Vorgehen bei Unterbewertungen von Aktiven, Überbewertungen von Passiven .....	135
f) Verstoss gegen Gliederungsvorschriften, das Saldierungs- und Verrechnungsgebot .....	137
V. Vorgehen des Richters bei Bewertungsfragen; Einbezug von Experten? .....	137
1. Grundlagen .....	137
2. Überprüfung oder Vornahme der Bewertung? .....	138
a) Fragestellung .....	138
b) Anspruch knüpft an Bewertung oder Wert an .....	139
c) Praktische Auswirkungen der Unterscheidung: Auswirkung auf das Bewertungsermessen .....	139
3. Methodisches Vorgehen .....	140
a) Fragestellung .....	140
b) Feststellung des Bewertungsthemas .....	140
c) Feststellung der Bewertungsmethode .....	140
d) Feststellung des Bewertungsermessens (-spielraums) .....	142
4. Bewertung: Rechts-, Ermessens- oder Sachverhaltsfrage? .....	143
a) Grundsatz: Rechtsfrage, Entscheid durch den Richter .....	143
b) Sachverhaltsfrage .....	144
<b>Teil II Grundsätze der Rechnungslegung</b> .....	145
<b>§ 9 Vorsicht oder Transparenz?</b> .....	146
I. Vorsicht oder Wahrheit? .....	146
II. Transparenz oder Intransparenz? .....	147
<b>§ 10 Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung</b> .....	148
I. Grundlagen .....	148
II. Unternehmensfortführung ( <i>Going concern</i> ) .....	148
1. Grundlagen .....	148
2. Auswirkung der Fortführungsfähigkeit auf die Bewertung .....	150
3. Kapitalverlust, Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit .....	153
III. Periodenabgrenzung: Zeitliche und sachliche Abgrenzung .....	155
1. Grundlagen .....	155
2. Ausnahmen für Kleinstunternehmen .....	155
3. Transitorische Posten/Rechnungsabgrenzungsposten .....	156
IV. Besonders transparenzbezogene Grundsätze .....	160
1. Klarheit, Verständlichkeit und Verlässlichkeit .....	160
2. Wesentlichkeit, Vollständigkeit und Relevanz .....	161
a) Grundlagen .....	161
b) Stille Reserven und Schutzklausel .....	162
3. Stetigkeit/Vergleichbarkeit .....	162
a) Grundlagen .....	162
b) Stetigkeit oder Vergleichbarkeit? .....	163
c) Handhabung von Bewertungsänderungen .....	164

d)	Vergleichsinformationen früherer Perioden .....	165
e)	Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen? .....	166
f)	Fehler in früheren Jahresrechnungen .....	167
4.	Bruttoprinzip/Verrechnungs- und Saldierungsverbot .....	167
a)	Grundlagen .....	167
b)	Bei echter Verrechnung im Sinne von Art. 120 OR .....	169
c)	Ertrags- oder Wertminderungen .....	169
d)	Ausnahmen zum Verrechnungsverbot .....	170
V.	Besonders vorsichtsbezogene Grundsätze .....	171
1.	Vorsicht .....	171
a)	Grundsatz .....	171
b)	Kein zwingender Widerspruch zwischen dem Vorsichtsprinzip und der True and Fair-Rechnungslegung .....	172
c)	Gegenüber Regelwerkvorschriften unvorsichtigere Regeln des handelsrechtlichen Rechnungslegungsrechts .....	173
2.	Imparitätsprinzip .....	173
a)	Grundlagen .....	173
b)	Bewertung unsicherer Aktiven und Passiven .....	174
VI.	Weitere Grundsätze .....	175
1.	Wirtschaftliche Betrachtungsweise .....	175
a)	Grundlagen .....	175
b)	« <i>Substance over Form</i> » und die Aktivierung von geleasten Objekten? .....	175
2.	Neutralität .....	176
3.	Zeitnähe .....	176
4.	Kosten-Nutzen-Verhältnis .....	177
<b>Teil III Geschäftsbereich</b>	.....	179
<b>§ 11 Bestandteile der Jahresrechnung</b>	.....	180
I.	Grundlagen .....	180
II.	Darstellung, Währung und Sprache .....	180
III.	Öffentlichkeit der Jahresrechnung .....	182
IV.	Unterzeichnung des Geschäftsberichts .....	183
V.	Genehmigung des Geschäftsberichts .....	184
VI.	Schutzklausel: Verzicht auf Offenlegung .....	184
<b>§ 12 Bilanz (<i>Statement of financial position</i>)</b>	.....	185
I.	Bilanz nach OR und Swiss GAAP FER .....	185
1.	Grundlagen .....	185
2.	Gliederung .....	186
II.	Bilanz nach IFRS .....	187
III.	Übersicht über die Gliederung der Bilanz nach OR, Swiss GAAP FER und IFRS .....	188
IV.	Funktion der Bilanz als Teil der Jahresrechnung .....	192
1.	Grundlagen, die Bilanz als wichtige Informationsquelle .....	192

2.	Feststellung der Unternehmensrisiken gestützt auf die Bilanz .....	193
3.	Insbesondere Liquiditätsrisiken .....	193
4.	Insbesondere Bewertungsrisiken .....	194
5.	Weitere Risiken, Rückstellungen .....	195
6.	Bilanzkennzahlen .....	195
<b>§ 13</b>	<b>Erfolgsrechnung (<i>Income statement</i>) .....</b>	<b>197</b>
I.	Erfolgsrechnung als Darstellung des Finanzerfolges des Unternehmens .....	197
II.	Produktions- und Absatzerfolgsrechnung (Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren) .....	198
1.	Produktionserfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren) .....	198
2.	Absatzerfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren) .....	199
3.	Wahl zwischen Umsatz- oder Gesamtkostenverfahren .....	202
III.	Gliederung .....	203
1.	Grundlagen .....	203
2.	Verrechnungs- und Saldierungsverbot in der Erfolgsrechnung .....	204
3.	Gliederung der Erfolgsrechnung im Gesamtkostenverfahren (Art. 959b Abs. 2 nOR) .....	205
a)	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen («Umsatzerlöse», Ziff. 1) .....	205
b)	Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen (Ziff. 2) ....	205
c)	Materialaufwand (Ziff. 3) .....	205
d)	Personalaufwand (Ziff. 4) .....	206
e)	Übriger betrieblicher Aufwand (Ziff. 5) .....	206
f)	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens (Ziff. 6) .....	206
g)	Finanzaufwand und Finanzertrag (Ziff. 7) .....	207
h)	Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag (Ziff. 8) .	207
i)	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag (Ziff. 9) .....	208
j)	Direkte Steuern (Ziff. 10) .....	208
k)	Jahresgewinn und Jahresverlust (Ziff. 11) .....	208
4.	Gliederung der Erfolgsrechnung im Umsatzkostenverfahren Art. 959b Abs. 3 nOR .....	208
a)	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (Ziff. 1) .....	208
b)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten der verkauften Produkte und Leistungen (Ziff. 2) .....	208
c)	Verwaltungs- und Vertriebsaufwand (Ziff. 3) .....	208
d)	Finanzaufwand und Finanzertrag (Ziff. 4) .....	208
e)	Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag (Ziff. 5) .....	208
f)	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag (Ziff. 6) .....	209

g) Direkte Steuern (Ziff. 7) .....	209
h) Jahresgewinn und Jahresverlust (Ziff. 8) .....	209
5. Zusätzliche Angaben im Anhang im Umsatzkostenverfahren (Art. 959b Abs. 4 nOR) .....	209
§ 14 Eigenkapitalveränderungsrechnung ( <i>Statement of changes in equity</i> ) .....	209
I. Grundlagen .....	209
II. Eigenkapitalveränderungsrechnung nach Regelwerk .....	210
III. Eigenkapitalveränderungsrechnung ausserhalb der Regelwerkvorschriften .....	211
§ 15 Cash-Flow-Rechnung ( <i>Statement of cash flows</i> ) .....	212
I. Grundlagen .....	212
1. Darstellung der finanziellen Lage des Unternehmens im Zeitverlauf; Ungenügen nur der Erfolgsrechnung .....	212
2. Wesen der Cash-Flow-Rechnung .....	213
3. Liquiditätswirksame und nicht-liquiditätswirksame Vorgänge .....	214
II. Gliederung der Cash-Flow-Rechnung .....	215
1. Grundlagen .....	215
2. Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit .....	215
3. Geldfluss aus der Investitionstätigkeit .....	217
4. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit .....	218
5. Free Cash Flow; <i>Discounted Cash Flow (DCF)</i> .....	218
III. Notwendigkeit der Gliederung der Cash-Flow-Rechnung in die drei Bereiche der Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit .....	220
IV. Pflicht zur Erstellung einer Cash-Flow-Rechnung? .....	222
1. Nur grosse Unternehmen .....	222
2. Cash-Flow-Rechnung in nicht zur Erstellung der Cash-Flow-Rechnung verpflichteten Unternehmen .....	228
V. Liquiditätsplan .....	228
1. Grundlagen .....	228
2. Vergangenheitsbezogenheit der Cash-Flow-Rechnung .....	229
3. Liquiditätsplan .....	229
4. Liquiditätsplan und Liquiditätsmanagement .....	231
VI. Funktion der Cash-Flow-Rechnung im System der finanziellen Berichterstattung .....	232
§ 16 Anhang ( <i>Notes</i> ) .....	235
I. Grundlagen .....	235
1. Anhang als Bestandteil der Jahresrechnung .....	235
2. Zwingender Inhalt/Bezug zur Jahresrechnung .....	237
II. Gliederung nach neuem Recht (Abs. 1) .....	237
1. Angabe der Rechnungslegungsmethoden (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 1 nOR) .....	237
2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 2 nOR) ....	238

3. Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 3 nOR) .....	238
4. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 4 nOR) .....	238
<b>III. Gliederung nach neuem Recht (Abs. 2) .....</b>	<b>238</b>
1. Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 1 nOR) .....	238
2. Angaben zu den Vollzeitstellen (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 2 nOR) .....	238
3. Beteiligungen (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 3 nOR) .....	239
4. Eigene Anteile/Aktien (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 4 nOR) .....	239
5. Erwerb und Veräußerung eigener Anteile (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 5 nOR) .....	240
6. Kaufvertragsähnliche Leasinggeschäfte (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 6 nOR) .....	240
7. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 7 nOR) .....	240
a) Grundlagen .....	240
b) Deckungslücken, faktische Leistungspflichten .....	241
8. Gesamtbeträge der Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 8 nOR) .....	242
a) Eventualverpflichtungen zu Gunsten Dritter .....	242
b) Vorgehen bei subsidiärer und solidarischer Haftung des Unternehmens .....	243
c) Patronatserklärungen .....	243
d) «Wahrscheinliche» Eventualverpflichtungen .....	243
9. Gesamtbeträge der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 9 nOR) .....	244
10. Eventualverpflichtungen (derivative Finanzinstrumente, Abnahme- und Lieferverpflichtungen sowie ähnliche Positionen; Art. 959c Abs. 2 Ziff. 10 nOR) .....	245
11. Beteiligungsrechte und Optionen zu Gunsten von Mitarbeitern (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 11 nOR) .....	246
12. Erläuterungen zu weiteren bedeutenden oder ausser- gewöhnlichen Einflüssen auf die Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 12 nOR) .....	247
13. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 13 nOR) .....	247
a) Massgeblichkeit des Zeitpunkts der auslösenden Ursache .....	247
b) «Rückwirkende» Verfügungen über das Unternehmens- vermögen .....	248
14. Allenfalls Gründe, die zum vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 14 nOR) .....	248

IV.	Weitere Bestandteile .....	249
1.	Beträge, Zinssätze und Fälligkeiten der von dem Unternehmen ausgegebenen Anleihenobligationen .....	249
2.	Angaben über Rückstellungen .....	249
3.	Weitere langfristige Verträge .....	249
4.	Aussergewöhnliche Risiken .....	249
5.	Risikobeurteilung .....	250
6.	Angaben über Gegenstand und Betrag von Aufwertungen .....	250
7.	Betrag der genehmigten und der bedingten Kapitalerhöhung, Änderungen des Aktienkapitals .....	251
8.	Anlagespiegel? .....	251
9.	Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten? .....	251
V.	Besondere Angaben bei grösseren Unternehmen und Publikums- gesellschaften .....	252
1.	Honorar der Revisionsstelle für Revisions- und andere Dienstleistungen .....	252
2.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten .....	252
3.	Vergütungen .....	253
a)	Grundlagen .....	253
b)	Erfasste Vergütungen .....	253
aa)	Grundlagen .....	253
bb)	Die gesetzlich erwähnten Vergütungsarten .....	254
c)	Adressaten der Vergütung .....	256
aa)	Verwaltungsrat .....	256
bb)	Geschäftsführung .....	256
cc)	Mitglieder des Beirats .....	256
dd)	Frühere Mitglieder der jeweiligen Gremien .....	256
ee)	Nahestehende Personen .....	257
d)	Anzugebende Darlehen und Kredite .....	257
e)	Offenlegung der Informationen .....	258
aa)	Grundlagen .....	258
bb)	Detailgrad der Offenlegung .....	258
cc)	Bewertung der offengelegten Leistungen .....	259
f)	Angabe auch in der konsolidierten Jahresrechnung? .....	259
4.	Beteiligungsverhältnisse bei Publikumsgesellschaften .....	260
a)	Grundlagen .....	260
b)	Angabe bedeutender Aktionäre und Aktionärsgruppen .....	261
aa)	Grundlagen .....	261
bb)	Aktionäre .....	261
cc)	Aktionärsgruppen .....	262
c)	Beteiligungen, Wandel- und Optionsrechte von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung oder des Beirats .....	262
d)	Offenlegung .....	262

VI.	Nur im geltenden Recht verlangte Angaben .....	263
1.	Brandversicherungswerte der Sachanlagen .....	263
2.	Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung .....	264
§ 17	Lagebericht/Jahresbericht .....	264
I.	Grundlagen .....	264
II.	Darstellung der finanziellen Lage im Lagebericht? .....	265
III.	Weitere Bestandteile .....	266
IV.	Lagebericht der konsolidierten Konzernrechnung? .....	267
V.	Risikobeurteilung .....	267
VI.	Lagebericht nach IFRS? .....	268
<b>Teil IV</b>	<b>Aktiven .....</b>	<b>269</b>
§ 18	Bewertungsgrundsätze im Allgemeinen .....	270
I.	Grundlagen, Bewertung von Aktiven .....	270
1.	Funktion der Bewertungsvorschriften .....	270
2.	Aktivieren, Aktivierungsrecht und Aktivierungspflicht .....	270
3.	Annahme der Fortführung (Going concern) .....	271
4.	Grundsatz der Einzelbewertung .....	271
5.	Stichtagsprinzip .....	273
II.	Bewertungsgrundsätze .....	273
1.	Grundlagen; Erstbewertung .....	273
2.	Folgebewertung: Bewertung zu Anschaffungskosten oder zu aktuellen Werten (True and Fair-Bewertung) .....	274
3.	Wahl des massgebenden Wertes .....	275
a)	Grundlagen, Liquidationswert .....	275
b)	Beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten <i>(Netto-Marktwert) resp. Fair Value less Costs to Sell</i> <i>(Net Selling Price) oder Nutzwert (Value in Use)</i> .....	275
c)	Tageswert? .....	276
4.	Auswirkung der Wertveränderung .....	277
5.	Niederstwertprinzip/Vorsichtsprinzip .....	277
III.	Unsicherer Bestand von Aktiven .....	277
IV.	Treuhänderisch gehaltene Aktiven .....	278
V.	Direkt dem Eigenkapital belastete Kosten .....	279
§ 19	Umlaufvermögen .....	279
I.	Grundlagen .....	279
II.	Finanzielle Vermögenswerte .....	280
1.	Grundlagen .....	280
2.	Flüssige Mittel, Forderungen .....	280
a)	Flüssige Mittel .....	280
b)	Wechsel .....	280
c)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	281
d)	Andere kurzfristige Forderungen .....	281

e) Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und Aktionären .....	282
f) Naturalobligationen .....	282
3. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs .....	282
a) Grundlagen .....	282
b) Wertschriften .....	283
c) Andere Aktiven mit Kurswert (Edelmetalle und Handelswaren/ <i>Commodities</i> ) .....	286
4. Erst- und Folgebewertung .....	286
a) Swiss GAAP FER und OR .....	286
b) IFRS: Differenzierung in <i>held for trading</i> und <i>available for sale</i> .....	287
c) IFRS 9 (ab 1. Januar 2015) .....	287
III. Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen .....	289
IV. Fertigungsaufträge/Anlagen in Produktion .....	291
1. Grundlagen .....	291
2. Aktivierung des Herstellungsaufwandes, Realisation zum Zeitpunkt des (Kredit-)Verkaufs .....	292
3. Bewertung nach POC (Percentage of Completion-Methode) .....	293
V. Derivate und Eventualforderungen .....	295
1. Derivate .....	295
2. Eventualforderungen .....	295
§ 20 Anlagevermögen .....	296
I. Begriff .....	296
II. Erstbewertung (Anschaffungskosten, Herstellungskosten) .....	297
1. Grundlagen .....	297
2. Investitionen in bestehende Sachanlagen .....	298
3. Massgeblichkeit des «subjektiven Geschäftswerts»? .....	299
4. Vorgehen bei Erwerb unter Nahestehenden und «ohne Zahlung» (Sale-and-Lease-Back) .....	299
5. Tausch und Schenkung .....	300
III. Folgebewertung .....	301
1. Grundlagen .....	301
2. Aufwertung von Anlagevermögen auf den Zeitwert .....	302
a) Grundlagen .....	302
b) Aktiven mit beobachtbaren Marktpreisen? .....	302
c) Allgemeine Aufwertung bei Kapitalverlust (geltendes Recht) ..	303
d) Aufwertung bei Kapitalverlust nur wenn aufgewertetes Aktivum innert eines Jahres veräußert wird (geplantes Recht) .....	305
e) Aufwertung auf den Zeitwert nach Regelwerkvorschriften .....	306
f) Vorschlag für das Obligationenrecht <i>de lege ferenda</i> : Generelle Möglichkeit der Aufwertung auf den Zeitwert; zwingende Bildung der Neubewertungsreserve .....	310

IV.	Einzelfragen .....	311
1.	Beteiligungen .....	311
a)	Grundlagen .....	311
b)	Anteile an einfachen Gesellschaften .....	313
2.	Geleaste Anlagen .....	313
a)	Grundlagen .....	313
b)	Finance lease und Operating lease .....	314
c)	Vorgehen bei Aktivierung der geleasten Güter .....	314
d)	Aktivierung beim Leasinggeber? .....	317
e)	Vorgehen unabhängig von der Aktivierung der geleasten Güter .....	317
3.	Immaterielle Werte .....	318
a)	Grundlagen .....	318
b)	Immaterielle Werte: Begriff und Umfang .....	318
c)	Aktivierbarkeit immaterieller Werte bei der Erstbewertung .....	319
d)	Folgebewertung immaterieller Vermögenswerte .....	320
4.	Organisations- und Gründungskosten? .....	321
5.	Arbeitgeberbeitragsreserven .....	322
§ 21	Abschreibungen und Wertberichtigungen .....	323
I.	Grundlagen .....	323
II.	Abschreibungen (planmässiger Wertverlust) .....	325
1.	Grundlagen: Direkte und indirekte Abschreibung .....	325
2.	Lineare und degressive Abschreibungen .....	326
3.	Abschreibungssätze .....	327
4.	Änderung der Abschreibungssgrundsätze .....	329
5.	«Wegen schlechtem Geschäftsgang unterlassene Abschreibungen» .....	330
6.	Zusätzliche Abschreibungen für Wiederbeschaffungszwecke und zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens ...	331
III.	Wertberichtigungen .....	331
1.	Bezug zur Erfolgsrechnung .....	332
2.	«Wertberichtigungen» im Umlaufvermögen, das «Warenlagerdrittel» .....	333
3.	Die Debitorenreserve oder Rückstellung für «Wertberichtigungen» («Delkredere-Rückstellungen») .....	334
IV.	Die Behandlung von Wertaufholungen nach der Wertberichtigung/Abschreibung .....	335
1.	Grundlagen .....	335
2.	Erfolgswirksame Wertaufholung .....	336
3.	Richtigerweise: Bildung von Neubewertungsreserven .....	338

<b>Teil V Fremd- und Eigenkapital .....</b>	339
§ 22 Grundlagen .....	340
§ 23 Verbindlichkeiten .....	341
I. Darstellung und Bewertung von Verbindlichkeiten .....	341
1. Grundlagen .....	341
2. «Fair-Value» – Wertberichtigung eigener Schulden .....	343
II. Bewertung von Eventualverpflichtungen .....	344
1. Grundlagen .....	344
2. Angabe im Anhang .....	344
3. Solidarschulden .....	345
4. Patronatsserklärungen .....	346
5. «Wahrscheinliche» Eventualverpflichtungen .....	346
§ 24 Passiven mit Fremdkapital- und Eigenkapitalcharakter .....	347
I. Grundlagen .....	347
II. Darlehen mit Rangrücktritt .....	347
1. Grundlagen .....	347
2. Umwandlung in Aktienkapital? .....	349
III. Rückstellungen .....	351
1. Grundlagen .....	351
2. Rückstellung als Fremd- oder Eigenkapital? .....	353
a) Die Rückstellung als «Bewertungsreserve» .....	353
b) Rückstellungen und ihre Auswirkung auf die Überschuldung ..	354
3. Bildung der Rückstellung .....	355
a) Mögliche rechtliche oder faktische Verpflichtungen .....	355
b) Festlegung der Höhe der Rückstellung .....	356
c) 50 Prozent-Regel .....	357
d) Rückstellungen für sicher eintretende, in der Höhe ungewisse zukünftige Zahlungsmittelabgänge? .....	358
e) Rückstellungen für in der Höhe nicht verlässlich abschätzbare zukünftige Zahlungsmittelabgänge? .....	358
f) Berücksichtigung des Fälligkeitszeitraums? .....	359
4. Offenlegung der Rückstellung .....	360
5. Auflösung der Rückstellung .....	360
a) Grundlagen .....	360
b) Risiko realisiert sich nicht .....	360
c) Risiko realisiert sich .....	361
6. Rückstellungen als allgemeine Reserve für zukünftige Mittelabflüsse? .....	362
a) Grundlagen .....	362
b) Globalrückstellungen als Eigenversicherung .....	363
c) Rückstellung für zukünftige Aufwendungen? .....	364
d) «Wiederbeschaffungsreserven» .....	364
e) Rückstellungen als echte Aufwandvorwegnahme .....	365

f) Vorschriften über die Bildung von Rückstellungen und die Aktionärsrechte .....	366
7. Steuerlicher Begriff der Rückstellung .....	367
§ 25 Eigenkapital .....	368
I. Grundlagen .....	368
II. Gesellschaftskapital .....	369
1. Grundlagen .....	369
2. Agio .....	370
3. Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital .....	370
4. Bei Unterdeckung .....	372
5. Reduktion des Gesellschaftskapitals, Rückerstattung an die Gesellschafter .....	372
6. Kapitalband .....	373
III. Reserven (Rücklagen) .....	373
1. Grundlagen .....	373
2. Rechnungslegungsreserven .....	374
a) Grundlagen .....	374
b) Neubewertungsreserven/Schwankungsreserven .....	375
c) Insbesondere die Auflösung von Neubewertungsreserven .....	376
3. Allgemeine gesetzliche Reserven .....	376
a) Grundlagen .....	376
b) Kapitalreserven und Gewinnreserven .....	377
c) Auflösung und Verwendung der Kapital- und Gewinnreserven .....	378
d) Insbesondere Agio und Agioreserven .....	380
aa) Grundlagen .....	380
bb) Das Agio als Bestandteil der allgemeinen gesetzlichen Reserve .....	380
cc) Verwendung des Agios als Teil der allgemeinen gesetzlichen Reserve .....	381
4. Statutarische und beschlussmässige Reserven .....	381
a) Grundlagen .....	381
b) Bildung statutarischer Reserven durch den Verwaltungsrat oder die Geschäftsführung? .....	382
5. Insbesondere: Verrechnung von gesetzlichen und statutarischen Reserven mit dem Verlustvortrag .....	384
IV. Weitere Einzahlungen von Gesellschaftern; «à fonds perdu»-Beiträge von Gesellschaftern .....	385
V. Gewinn (Verlust)/Gewinn- (Verlust-)vortrag .....	386
VI. Stille Reserven .....	386
1. Begriff .....	386
a) Grundlagen .....	386
b) Stille Zwangsréserven .....	386
c) Stille Ermessensreserven .....	387

d) Stille Willkürreserven .....	387
e) Unzulässige stille Reserven .....	387
2. Wirkung der stillen Reserven .....	387
a) Grundlagen .....	387
b) Wiederbeschaffungsreserven .....	388
c) Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens; Bezug zum Krisenfall .....	390
d) Stille Reserven als Mittel zur Gewährung «möglichst ausgeglichener Dividenden» .....	391
e) Fiktive Schulden und Ähnliches .....	392
f) Bezug zum Steuerrecht .....	392
g) Zur Kritik an den stillen Reserven .....	393
3. Bildung der stillen Reserven .....	393
a) Grundlagen .....	393
b) Zuständigkeit .....	396
c) Bezug zur Gewinnstrebigkeit der Aktiengesellschaft und der GmbH .....	396
4. Auflösung der stillen Reserven .....	397
5. Offenlegung der stillen Reserven .....	399
a) Grundlagen .....	399
b) Offenlegung des Saldos aus Auflösung und Neubildung .....	399
c) Offenlegung gegenüber der Revisionsstelle .....	402
d) Offenlegung durch zusätzlichen Abschluss nach anerkanntem Standard der Rechnungslegung .....	403
6. Freiwillige Offenlegung der stillen Reserven, nicht nur des Saldos .....	403
§ 26 Ausschüttung von Eigenkapital an die Gesellschafter .....	404
I. Grundlagen .....	404
II. Direkte Ausschüttungen an Gesellschafter .....	405
1. Frei verwendbares Eigenkapital als Ausgangslage für die Festlegung zulässiger Eigenkapital-Ausschüttungen .....	405
2. Ausschüttung von nicht frei verwendbarem Eigenkapital .....	406
a) Reduktion des Gesellschaftskapitals, Rückerstattung an die Gesellschafter .....	406
b) Ausschüttung von Kapital- und Gewinnreserven, die die Hälfte des Aktienkapitals nicht übersteigen? .....	406
3. Ausschüttung von frei verwendbarem Eigenkapital .....	407
a) Ausschüttung von Kapital- und Gewinnreserven .....	407
aa) Grundlagen .....	407
bb) Ausschüttung des Agios als Teil der allgemeinen gesetzlichen Reserve .....	407
b) Ausschüttung von statutarischen und beschlussmässigen Reserven .....	408
c) Ausschüttung von Gewinn .....	408

d) Zinsen auf einbezahltem Aktienkapital? .....	410
III. Ausschüttung stiller Reserven .....	410
IV. Erwerb eigener Aktien .....	410
1. Grundlagen .....	410
2. Eigene Aktien als «normales» Aktivum, Ausnahme für gehandelte Aktien? .....	411
3. Erwerb eigener Aktien als Kapitalrückerstattung? .....	412
4. Bildung der Reserve für eigene Aktien .....	412
a) Praxis unter dem geltenden Recht: Aktivierung in Verbindung mit positiver Reserve .....	412
b) Sachlich richtige Lösung: Keine Aktivierung in Verbindung mit negativer Reserve .....	413
5. Voraussetzungen für den Erwerb eigener Aktien .....	414
6. Veränderungen des Wertes der gehaltenen eigenen Aktien .....	415
7. Zerstörung eigener Aktien durch Kapitalherabsetzung .....	416
8. Call- und Put-Optionen auf eigene Aktien .....	417
9. Offenlegung im Anhang .....	419
V. Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	419
1. Grundlagen .....	419
2. Anfechtbarkeit oder Nichtigkeit der verdeckten Gewinnausschüttung? .....	420
<b>Teil VI Konzernrechnungslegung .....</b>	<b>423</b>
§ 27 Konsolidierung – die einheitliche Betrachtung des Konzerns .....	424
I. Grundlagen .....	424
1. Vorbemerkung: Revision der IFRS zum Konzernrecht .....	424
2. Große praktische Bedeutung der Konzerne .....	424
3. Mehrheit von Unternehmen als wirtschaftliche Einheit .....	424
4. Einheitliche Leitung/Kontrolle .....	425
5. Widerlegung der Kontroll-Vermutung .....	426
II. Konsolidierung: Einheitliche Betrachtung der wirtschaftlichen Einheit .....	427
1. Grundlagen .....	427
2. Bilanzkonsolidierung (Beispiel) .....	427
3. Erfolgsrechnungskonsolidierung .....	429
III. Kein Bezug zum Gläubigerschutz .....	429
IV. Risiken der konsolidierten Konzernrechnung .....	430
1. Grundlagen .....	430
2. Kein Hinweis auf ein einheitliches Haftungssubstrat .....	430
3. Insbesondere (bankenrechtliche) Eigenkapitalvorschriften .....	432
4. Kein Hinweis auf verfügbare Liquidität .....	432
§ 28 Konsolidierungspflicht .....	433
I. Grundlagen .....	433
II. Ausnahmen von der Konsolidierungspflicht .....	433

1.	Kleine Konzerne .....	433
2.	Zwischenkonzerne .....	434
3.	Ausnahmebestimmung für Vereine, Stiftungen und Genossenschaften .....	434
III.	In jedem Fall konsolidierungspflichtige Unternehmen (Ausnahme von der Ausnahme) .....	435
1.	Grundlagen .....	435
2.	Option von Minderheits- und nachschusspflichtigen Gesellschaftern .....	435
3.	Börsenkotierung, Anleihenobligationen .....	436
4.	Konsolidierung ist nötig für eine zuverlässige Beurteilung der Vermögenslage .....	436
	a) Grundlagen .....	436
	b) Beteiligungsbuchwerte in der Bilanz der Mutter zu tief .....	437
	c) Vorliegen von unausgewogenen Vertragsbeziehungen zwischen der Mutter und den Konzerngesellschaften .....	437
IV.	Vereinfachter Einzelabschluss der konsolidierten Konzerngesellschaft? .....	438
V.	Konsolidierungskreis .....	439
§ 29	Vornahme der konsolidierten Konzernrechnung .....	440
I.	Grundlagen .....	440
II.	Einheitliche Rechnungslegungsvorschriften? .....	441
	1. Grundlagen .....	441
	2. Einheitliche Bewertungsvorschriften für Konsolidierung und Einzelabschlüsse? .....	442
III.	Einheitlicher Stichtag und Währung .....	443
IV.	Übersicht über die Konsolidierungsmethoden .....	443
	1. Grundlagen .....	443
	2. Vollkonsolidierung .....	444
	a) Grundlagen .....	444
	b) Vornahme der Konsolidierung .....	444
	3. Quotenkonsolidierung .....	446
	a) Grundlagen .....	446
	b) Vornahme der Konsolidierung .....	447
	4. Equity-Methode .....	447
	a) Grundlagen .....	447
	b) Anwendung der Equity-Methode .....	448
	5. Beteiligungen unter 20% .....	450
§ 30	Konsolidierung von konzerninternen Schulden und Forderungen .....	450
I.	Grundlagen .....	450
II.	Umgang mit Differenzen .....	451
III.	Konsolidierung von Eventualverpflichtungen .....	452
§ 31	Kapitalkonsolidierung, Bilanzierung von Tochterunternehmen .....	452
I.	Grundlagen .....	452

II.	Ausgangslage: Bewertung der Tochter in der Bilanz der Mutter .....	454
1.	Grundlagen .....	454
2.	Bilanzierung von Beteiligungen in der Bilanz der Mutter .....	454
III.	Bilanzierung des Goodwill in der konsolidierten Bilanz .....	455
1.	Grundlagen: Goodwill im weiteren und im engeren Sinn .....	455
2.	Erster Schritt: Feststellung des «Fair Value-Eigenkapitals» der Tochter .....	455
3.	Zweiter Schritt: Feststellung des Goodwill (im engeren Sinn) .....	458
a)	Grundlagen .....	458
b)	Goodwill, Verrechnung mit dem Eigenkapital .....	458
IV.	Vorgehen bei Minderheitsanteilen .....	459
1.	Grundlagen .....	459
2.	Feststellung des «Fair Value-Eigenkapitals» der Tochter .....	460
3.	Neubewertungsmethode .....	461
4.	Full Goodwill-Methode .....	461
V.	Folgebewertung des erworbenen Goodwill .....	465
1.	Grundlagen: Unterschiedliches Eigenkapital in Mutter- und Konzernbilanz .....	465
2.	Insbesondere Folgebewertung des Goodwill nach dem Impairment-only-Ansatz .....	465
a)	Grundlagen .....	465
b)	Goodwill als Teil einer unternehmerischen Einheit <i>(Cash Generating Unit)</i> .....	466
VI.	Badwill .....	467
VII.	Wegfall der Beteiligung .....	468
§ 32	Weitere Bestandteile der konsolidierten Konzernrechnung .....	469
I.	Konzernerfolgsrechnung .....	469
1.	Grundlagen .....	469
2.	Dividendenkonsolidierung .....	469
3.	Behandlung von Zwischengewinnen .....	469
4.	Auflösung stiller Reserven durch konzerninterne Transaktionen .....	469
5.	Latente Steuern .....	470
II.	Konzern-Cash-Flow-Rechnung .....	471
1.	Grundlagen .....	471
2.	Gefahren der konsolidierten Cash-Flow-Rechnung .....	471
III.	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	472
IV.	Anhang zur Konzernrechnung .....	472
V.	Segmentinformationen .....	473
VI.	Konzernlagebericht .....	473
	Stichwortverzeichnis .....	477